

**Beschlussprotokoll der 379. Sitzung des Akademischen Senates  
der Humboldt-Universität zu Berlin  
vom 17.09.2019**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Herr Prof. Grethe, Herr Prof. Klapper, Frau Prof. Kuster, Frau Prof. Metzler, Frau Prof. Specht (ab 09.30 Uhr), Frau Prof. Vedder

Akademische MA:

Herr PD Dr. Flogaus, Herr Frochoux, Frau Dr. Gründer, Herr Dr. Kohring

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Dr. Morgenstern, Herr Rauschenberg, Herr Dr. Steinborn, Frau Weigt

Studierende:

Herr Rüstemeier, Herr Winter, Frau Ziegler (ab 09.30 Uhr)

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:**

Präsidentin: Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst

Vizepräsident (VPH): Herr Dr. Kronthaler

Personalrat (HSB): Herr Stiller

Frauenbeauftragte: Frau Dr. Fuhrich-Grubert

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Fidalgo (LSK-Vorsitzender, ab 09.45 Uhr), Herr Prof. Kassung (TOP 3), Herr Prof. Borgolte (TOP 5), Herr Prof. Grimm (TOP 7), Frau Prof. Lüken (TOP 9), Herr Keller (TOP 12), Herr Dr. Baron (TOP 13), Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski (PB1), Frau Seydel (PB1Büro), Frau Kämpf (PB1HK), Herr Schröder (PB12, Protokoll)

**Dauer der Sitzung:** 09.20 bis 12.00 Uhr

**TOP 1:  
Bestätigung der Tagesordnung**

**Die Tagesordnung wird in folgender Form genehmigt:**

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13. August 2019
3. Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik" am Institut für Sozialwissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 102/19)
4. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Migrationsökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (zur Besetzung nach W1 mit Tenure Track auf W2) (AS 116/19)
5. Berufungsliste für die W3-Professur "Islamische Textwissenschaft" am Zentralinstitut für Islamische Theologie (AS 126/19)

6. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur Allgemeine und germanistische Sprachwissenschaft: Semantik und Pragmatik an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Linguistik (AS 128/19)
7. Bestätigung der Berufungsliste der W3-S-Professur "Agrartechnik in bioökonomischen Systemen" am Albrecht Daniel Thaer-Institut (AS 132/19)
8. Bestätigung der Liste zur Besetzung der W2 Professur für "Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und -psychotherapie" (im Rahmen des 1000-Professuren-Programms zur Besetzung nach W1 mit Tenure Track nach W2) am Institut für Psychologie (AS 133/19)
9. Bestellung zum Honorarprofessor an der Philosophischen Fakultät (AS 125/19)
10. Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil – Beginn gegen 10 Uhr**

11. Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13. August 2019
12. Berichte des Präsidiums/Anfragen
13.
  - Sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 45/2016)
  - Sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 47/2016)
  - Siebte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 46/2016)
  - Sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 48/2016)
  - Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Economics and Management Science (AMB Nr. 60/2016)
  - Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (AMB Nr. 44/2016) (AS 131/19)
14. Personalentwicklungskonzept der Humboldt-Universität zu Berlin – 2. Lesung (AS 118/19)
15. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-S-Professur für „Urbane Mobilität“ am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 108/19)
16. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Fachdidaktik Englisch“ (ohne Tenure-Track) an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik (AS 119/19)
17. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur "Europäische Geschichte des Spätmittelalters" am Institut für Geschichtswissenschaften der Philosophischen Fakultät (AS 124/19)
18. Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Strafrecht und Strafprozessrecht (AS 127/19)
19. Verschiedenes

**TOP 2:**

**Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13. August 2019**

Der Akademische Senat bestätigt den nicht-öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 13.08.2019.

**TOP 3:**

**Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik" am Institut für Sozialwissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 102/19)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Prof. Kassung erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 102/2019:**

**Der Akademische Senat folgt dem Listenvorschlag der Fakultät für die Besetzung der W3-Professur für „Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik“.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

**TOP 4:**

**Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Migrationsökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (zur Besetzung nach W1 mit Tenure Track auf W2) (AS 116/19)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Prof. Klapper erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 116/2019:**

- 1. Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Migrationsökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu (zur Besetzung nach W1 mit Tenure Track auf W2).**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 2.

**TOP 5:**

**Berufungsliste für die W3-Professur "Islamische Textwissenschaft" am Zentralinstitut für Islamische Theologie (AS 126/19)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Prof. Borgolte erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 126/2019:**

- I. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin folgt dem Berufungsvorschlag der Philosophischen Fakultät für die W3-Professur „Islamische Textwissenschaft“ am Zentralinstitut für Islamische Theologie.**
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 3.

**TOP 6:**

**Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur Allgemeine und germanistische Sprachwissenschaft: Semantik und Pragmatik an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Linguistik (AS 128/19)**  
- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Vedder erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 128/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur Allgemeine und germanistische Sprachwissenschaft: Semantik und Pragmatik an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Linguistik, zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 4.

**TOP 7:**

**Bestätigung der Berufsliste der W3-S-Professur "Agrartechnik in bioökonomischen Systemen" am Albrecht Daniel Thaer-Institut (AS 132/19)**  
**Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Grimm erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 132/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der vorliegenden Berufsliste zur Besetzung der W3-S-Professur „Agrartechnik in bioökonomischen Systemen“ mit einer Befristung von fünf Jahren am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 5.

**TOP 8:**

**Bestätigung der Liste zur Besetzung der W2 Professur für "Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und -psychotherapie" (im Rahmen des 1000-Professuren-Programms zur Besetzung nach W1 mit Tenure Track nach W2) am Institut für Psychologie (AS 133/19)**  
- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Lüken erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 133/2019:**

**Der Akademische Senat stimmt der vorliegenden Liste zur Besetzung der W2-Professur (TT) für „Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und -psychotherapie“ zu.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 6.

**TOP 9:**

**Bestellung zum Honorarprofessor an der Philosophischen Fakultät (AS 125/19)**  
- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 9 wird auf Grund nicht gegebener Beschlussfähigkeit für Honorarprofessuren vertagt.

**TOP 10:  
Verschiedenes  
- Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Protokoll der Diskussion siehe Anlage 7.

Zu Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung informiert Herr Prof. Müller als Vertreter der Gruppe *Scientists for Future* über eine Selbstverpflichtungsaktion zum Verzicht auf Kurzstreckenflüge bei Dienstreisen. Die Aktion zielt darauf, zum Schutze des Klimas den durch Dienstreisen verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern. Von Angehörigen der HU lägen derzeit 382 Selbstverpflichtungserklärungen vor. Er übergibt der Präsidentin eine entsprechende Unterschriftenliste und bittet die Anwesenden, die Selbstverpflichtungskampagne an der Universität weiter bekannt zu machen.

Frau Prof. Kunst dankt der Gruppe für Ihr Engagement. Sie berichtet von Beratungen zum Klimaschutz an der HU und erklärt auf Nachfrage, dass zur Teilnahme an dem am 20.09.2019 stattfindenden Klimastreik zwar keine Dienstbefreiung erteilt werden könne, die Dienstvorgesetzten jedoch aufgefordert seien, den Beschäftigten durch Gewährung einer möglichst hohen Flexibilität bei den Arbeitszeiten eine Teilnahme am Klimastreik zu ermöglichen.

**TOP 11:  
Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des  
Protokolls des AS vom 13. August 2019**

**Der Akademische Senat bestätigt den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 13.08.2019.**

**TOP 12:  
Berichte des Präsidiums/Anfragen**

Frau Prof. Kunst berichtet über:

- einen Pre-Call der Berlin University Alliance für Projekte zum Thema „Social Cohesion“. Die Antragsunterlagen seien auf der Website der Berlin University Alliance verfügbar.
- stattgefundene und noch stattfindende Veranstaltungen zum 250. Geburtstag Alexander von Humboldts.
- die Einrichtung der Zentralinstitute für Islamische Theologie und für Katholische Theologie. Beide Zentralinstitute bereiteten sich auf den Beginn des Lehrbetriebs zum Start des Wintersemesters vor. Die Präsidentin berichtet, dass der Aufbau der Verwaltungsstrukturen voranschreite und die Zentralinstitute im Sommer das gemeinsame Haus in der Hannoverschen Straße bezogen hätten. Sie informiert über den Stand der Personalgewinnung sowie über die Nachfrage nach Studienplätzen.
- die Planungen zum Aufbau eines gemeinsamen Wissenschaftscampus mit dem Museum für Naturkunde. Auf Seiten der HU komme dabei der Lebenswissenschaftlichen Fakultät eine wichtige Rolle zu. Man sei zurzeit in Vorgesprächen mit dem Museum für Naturkunde, der gesamte Prozess befinde sich aber noch ganz am Anfang.
- den Abschluss einer neuen Strategischen Partnerschaft mit der Universität Zürich. Das Abkommen über die Strategische Partnerschaft sei am 29.08.2019 unterzeichnet worden. Im September 2019 solle eine gemeinsame Förderausschreibung zur Anschubfinanzierung von Kooperationsprojekten veröffentlicht werden.
- einen Antrag im Rahmen der Förderausschreibung zur *Europäischen Hochschule*, an dem die HU als Teil des Konsortiums *Circle U* beteiligt sei. Die Präsidentin teilt mit, dass nach dem Ausscheiden der Universität Lissabon die Universität Belgrad neues Mitglied des Konsortiums sei. Sie informiert über die Work Packages, an denen die HU beteiligt sei, sowie über ein im September in Oslo stattfindendes Treffen der Dekaninnen und Dekane sowie weiterer „Academic Leaders“, bei dem die Work Packages für den Antrag behandelt würden.

Herr Dr. Kronthaler berichtet über:

- einige bereits in der letzten AS-Sitzung im nicht-öffentlichen Teil bekannt gegebene Personalien. Nach einer überraschenden Absage für die Leitung der Haushaltsabteilung habe Herr Dr. Ingmar Schmidt, bisheriger Leiter des Servicezentrums Forschung, die kommissarische Leitung der Abteilung übernommen. Die Leitung des Servicezentrums Forschung habe kommissarisch Frau Dr. Katrin Salomo übernommen.
- den dauerhaften Übergang des Aufgabenbereichs Haushaltsplanung und Haushaltsaufstellung auf das Referat IX A „Finanzcontrolling“, Abteilung „Planung und Steuerung“, ab dem Haushaltsjahr 2021.
- den Haushaltsplan 2020, bei dessen Erstellung sich Herr Dr. Morgenstern große Verdienste erworben habe. Der Haushaltsplan 2020 werde in der kommenden Woche in zweiter Lesung in der Haushaltskommission behandelt und könne im Oktober dem AS vorgelegt werden.
- das Programm „humboldt gemeinsam“. Nach dem Ausscheiden Herrn Naumanns als Leiter des Programms sei die Programmleitung neu aufgestellt worden. Die strategische Programmleitung sei von Frau Dr. Schauenburg und Herrn Dreyer, die operative Programmleitung von Frau Leonhardt übernommen worden.

Herr Dr. Kronthaler teilt mit, dass im Rahmen von „humboldt gemeinsam“ derzeit der Start des ersten Prozesses, bei dem es sich um das Bewerbungsmanagement mit einem SAP-Modul handele, vorbereitet werde. Eine Pilotphase werde voraussichtlich am 04.11.2019 beginnen.

Er erklärt, dass „humboldt gemeinsam“ zahlreiche Veränderungen von u.a. Prozessen, Aufgaben und Verantwortungen mit sich bringe. Der Vizepräsident verweist auf entsprechende Veranstaltungen zum Veränderungsmanagement und erklärt, dass das Feedback auf zwei Workshops für Führungskräfte sehr positiv gewesen sei, sich jedoch auch gezeigt habe, dass es Verbesserungsbedarf bei der internen Kommunikation gebe. Die Abteilung VIII werde in dieser Frage behilflich sein.

Mitglieder des AS stellen Nachfragen und machen Anmerkungen zu:

- der Durchführung von Informationsveranstaltungen zu kommenden „Grand Challenge“-Ausschreibungen der Berlin University Alliance.

Frau Prof. Kunst erklärt, dass geplant sei, im Wintersemester eine Informationsveranstaltung zum nächsten Call anzubieten.

- der Veröffentlichung des Verbundantrages in der Exzellenzstrategie. Es wird erfragt, ob der Antrag zumindest universitätsintern in vollständiger Form veröffentlicht werde.

Frau Prof. Kunst kündigt an, diese Frage in Absprache mit den Verbundpartnern zu klären.

- einer Veröffentlichung von Informationen über Listenplatzierungen aus Berufungsverfahren für die Professuren der Zentralinstitute für Islamische und für Katholische Theologie, die im Rahmen der medialen Berichterstattung über die Sicherstellung des Lehrbetriebs durch Gastprofessuren erfolgt sei. Es wird erfragt, ob es üblich sei, Angaben zu Listenplatzierungen aus noch nicht abgeschlossenen Berufungsverfahren öffentlich bekanntzugeben.

Herr Keller erklärt, dass dies nicht üblich sei. Im Falle der Katholischen Theologie seien die Namen dadurch bekannt geworden, dass sich diese in theologischen Kreisen herumgesprochen hätten und die Presse über entsprechende Quellen verfüge, durch die sie die Namen erfahren habe.

- der Kürzung des Budgets für die Exzellenzförderung. Es wird erfragt, wie hoch die Kürzung für die Berlin University Alliance ausfalle.

Frau Prof. Kunst beziffert die Kürzung auf ca. 22%. Man gehe aber zunächst davon aus, dass letztlich eine deutlich geringere Kürzung von ca. 12% bei den Projekten ankommen werde. Hintergrund sei, wie Herr Dr. Kronthaler ergänzt, dass versucht werde, den Landesanteil ungekürzt zu erhalten.

- der in der Juli-Sitzung des AS angesprochenen Ballungsraumzulage für Landesbeschäftigte. Es wird erfragt, ob es einen neuen Stand in der Frage gebe, ob die Zulage auch für Hochschulbeschäftigte gelten werde.

Herr Dr. Kronthaler erklärt, dass dies, wie auch die Frage, wie eine Ballungsraumzulage für Hochschulbeschäftigte gegebenenfalls finanziert werden solle, nach wie vor unklar sei. Die LKRP habe diese Frage an das Land adressiert, eine Rückmeldung liege jedoch noch nicht vor.

- der in der Juli-Sitzung des AS erfolgten Nachfrage zu einem vor der Mensa im Hauptgebäude eingerichteten Werbestand sowie Herrn Dr. Kronthalers Auskunft, dass die fraglichen Flächen vom Studierendenwerk bewirtschaftet würden. Es wird angemerkt, dass eine Nutzung der Flächen für Werbezwecke von der HU kaum gewollt sein könne und dass es die Universität nicht einfach hinnehmen solle, wenn das Studierendenwerk die Flächen in einer Weise nutze, die die Universität nicht gutheiße.

Frau Prof. Kunst kündigt an, eine Kommunikationsaufnahme mit dem Studierendenwerk in dieser Angelegenheit zu prüfen.

- den Öffnungszeiten von Räumlichkeiten im Hauptgebäude der Universität. Angesichts der geringen Zahl von Arbeitsplätzen, die den Studierenden zur Verfügung stünden, seien zur Verfügbarmachung von Sitzgelegenheiten längere Öffnungszeiten des Mensavorraums und der Cafeteria wünschenswert.

Frau Prof. Kunst erklärt, die Anregung mitzunehmen.

#### **TOP 13:**

- **Sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 45/2016)**
- **Sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 47/2016)**
- **Siebte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 46/2016)**
- **Sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 48/2016)**
- **Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Economics and Management Science (AMB Nr. 60/2016)**
- **Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (AMB Nr. 44/2016)**  
**(AS 131/19)**

Herr Dr. Baron erläutert die Vorlage. Die Vorlage werde dem AS zur Beschlussfassung vorgelegt, da in der LSK eine Zweidrittelmehrheit verfehlt worden sei. Er erklärt, dass die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät regelmäßig in Folge neuer Berufungen die Studien- und Prüfungsordnungen ändere, was immer wieder zu Diskussionen in der LSK führe. Herr Fidalgo sieht in Bedenken gegen dieses Vorgehen der Fakultät den Grund für das Verfehlen der Zweidrittelmehrheit in der LSK.

Herr Fidalgo und Herr Prof. Klapper gehen genauer auf die Praxis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ein, bei neuen Berufungen die Studien- und Prüfungsordnungen zu ändern, und diskutieren die Möglichkeit von Alternativen.

**Der Akademische Senat fasst mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen den Beschluss AS 131/2019:**

- 1. Der Akademische Senat nimmt die sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 45/2016) zustimmend zur Kenntnis.**
- 2. Der Akademische Senat nimmt die sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 47/2016) zustimmend zur Kenntnis.**
- 3. Der Akademische Senat nimmt die siebte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 46/2016) zustimmend zur Kenntnis.**

**4. Der Akademische Senat nimmt die sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang**

**Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 48/2016) zustimmend zur Kenntnis.**

**5. Der Akademische Senat nimmt die fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den internationale Masterstudiengang**

**Economics and Management Science (AMB Nr. 60/2016) zustimmend zur Kenntnis.**

**6. Der Akademische Senat nimmt die sechste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang**

**Wirtschaftsinformatik (AMB Nr. 44/2016) zustimmend zur Kenntnis.**

**7. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Vizepräsidentin für Lehre und Studium.**

#### **TOP 14:**

#### **Personalentwicklungskonzept der Humboldt-Universität zu Berlin – 2. Lesung (AS 118/19)**

Herr Dr. Kronthaler erläutert die Vorlage sowie das am Vortag an die AS-Mitglieder versandte Beiblatt vom 16.09.2019 zur Vorlage AS 118/19 (s. Anlage 8). Er weist darauf hin, dass das Beiblatt unter Punkt 2 zwei Fehler enthalte. Nach dem ersten Spiegelstrich müsse es „Ergänzung aus der Stellungnahme des Akad. Mittelbaus“ heißen. Hier gehe es um die Aufnahme der Frage, ob eine neue Dauerbeschäftigungskategorie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit selbständigen Aufgaben in Lehre und Forschung geschaffen werden solle. Zudem stellt Herr Dr. Kronthaler klar, dass er in der EPK die Ansicht vertreten habe, dass Dauerstellen *nicht* in den Strukturplan gehörten. In den Strukturplan gehörten strukturelevante Positionen, dieser sei kein „Dauerstellenplan“.

In der Diskussion wird vielfach lobend auf die seit der ersten Lesung erfolgte Einarbeitung einer Vielzahl vorgeschlagener Änderungen hingewiesen, aber auch moniert, dass einige Änderungswünsche nicht in das PE-Konzept eingeflossen seien. U.a. folgende Punkte werden in der Diskussion angesprochen:

- das weitere Verfahren. Herr Dr. Kronthaler erklärt auf Nachfrage, dass das Kuratorium die auch dem AS vorliegende Fassung des PE-Konzeptes sowie die Fortschreibung des Beiblatts erhalte. Mitglieder des AS problematisieren, dass dem Kuratorium zur Beschlussfassung nicht die endgültige Version des Personalentwicklungskonzeptes vorgelegt werde. Herr Dr. Kronthaler erläutert das weitere Vorgehen und erklärt, dass es nicht sinnvoll sei, jeweils in kurzen Abständen neue Versionen des PE-Konzeptes zu erstellen. Er stellt auf Nachfrage klar, dass Personalrat, Frauenbeauftragte und Schwerbehindertenvertretung einen Anspruch darauf hätten, am Ende des Verfahrens, als letzte Instanzen, beteiligt zu werden. Sollten sich dann noch wesentliche Änderungen ergeben, müsse über eine mögliche nochmalige Beteiligung der Gremien entschieden werden.

- Vorschläge des Akademischen Mittelbaus zur Erweiterung des Maßnahmenkatalogs sowie zur Frage der Dauerstellen, die trotz Zusagen noch nicht in das PE-Konzept eingearbeitet worden seien.

- eine vom Akademischen Mittelbau befürwortete Erfassung von Dauerstellen im Strukturplan. Herr PD Dr. Flogaus legt dar, warum die Dauerstellen mit ihren „Denominationen“ in den Strukturplan aufgenommen werden sollten. Herr Dr. Kronthaler erklärt, warum eine solche Verankerung der Dauerstellen im Strukturplan nicht sinnvoll sei. Sollte es zur Einführung einer neuen Dauerstellenkategorie der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit selbständigen Aufgaben in Lehre und Forschung kommen, könne in den zuständigen Gremien aber über die Aufnahme dieser Dauerstellen in den Strukturplan diskutiert werden.

- eine mögliche Einbindung des An-Instituts *artop*. Herr Dr. Kronthaler erklärt, dass geplant sei, dass die erste Moderation der Steuerungsgruppe unter der Leitung von *artop* stattfinde.



- das Fehlen einer von der Gruppe der MTSV gewünschten Formulierung, die eine besondere Wertschätzung der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung zum Ausdruck bringe. Herr Dr. Kronthaler stimmt zu, dass eine besondere Wertschätzung für die Arbeit der MTSV im PE-Konzept zum Ausdruck gebracht werden sollte.
- die Möglichkeit, eine Formulierung in das PE-Konzept aufzunehmen, wonach die HU versuche, keine Stellen anzubieten, die kein auskömmliches Einkommen ermöglichen. Herr Dr. Kronthaler und Frau Prof. Kunst weisen darauf hin, dass die in diesem Zusammenhang angeführten Drittel- und Viertel-E3-Stellen auf Studierende zielten und das Ergebnis eines Kompromisses mit dem Personalrat des Hochschulbereiches im Zusammenhang mit der Problematik der Beschäftigung studentischer Hilfskräfte im wissenschaftsunterstützenden Bereich seien. Herr Stiller erklärt, dass das Problem eines auskömmlichen Einkommens auch halbe E6-Stellen betreffe und es sinnvoll sei, sich in Zukunft mit der Frage einer diesbezüglichen Positionierung zu befassen.
- einer perspektivischen Einbeziehung auch der studentischen Beschäftigten in die Prozesse. Diese seien, da das PE-Konzept auf die hauptberuflich Beschäftigten ziele, von Beginn an ausgeklammert gewesen.

Auf Anregung von Herrn Dr. Morgenstern bringt der AS per Akklamation den Wunsch zum Ausdruck, dass die Steuerungsgruppe im Laufe des Sommersemesters 2020 über ihre Beratungsergebnisse berichte. Die Steuerungsgruppe solle dem AS eine Liste der Monita präsentieren und einen Plan vorlegen, wie diese abgearbeitet werden sollen.

#### **Der Akademische Senat fasst bei 7 Enthaltungen den Beschluss AS 118/2019:**

**Der Akademische Senat nimmt das Personalentwicklungskonzept (PEK) der HU Berlin zustimmend zur Kenntnis.**

#### **TOP 15:**

#### **Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-S-Professur für „Urbane Mobilität“ am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 108/19)**

Frau Prof. Kunst erläutert die Vorlage.

Mitglieder des AS problematisieren die in der Vorlage unter „Haushaltmäßige Auswirkungen“ erwähnte Partizipation der Professur an den Sekretariatskapazitäten des Arbeitsbereichs Wirtschaftsgeographie sowie die Frage der Bereitstellung von Büroräumen. Sie verweisen auf die Kosten, die für die HU daraus resultierten sowie auf die Folgen für die Arbeitsbelastung der betroffenen Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Mit den S-Professuren seien, da es an der HU mehr als 70 dieser Professuren gebe, große Belastungen für den Haushalt der Universität verbunden. Herr Dr. Morgenstern erklärt, dass S-Professuren nur dann eingerichtet werden sollten, wenn für diese ein Overhead bereitgestellt werde.

Auf den Einwand, dass die Probleme in diesem Fall gering seien, da die betreffende Person über ausreichend Sekretariatskapazität sowie Büroräume am DLR verfüge, entgegnet Herr Dr. Morgenstern, dass davon auszugehen sei, dass in Folge von Drittmittelinwerbungen zukünftig eine Vielzahl weiterer Personen untergebracht werden müsse.

Herr Dr. Kronthaler und Frau Prof. Kunst legen dar, welche Vorteile S-Professuren für die HU mit sich brächten, aber auch welche Belastungen.

Sie führen aus, dass im Zusammenhang mit S-Professuren die Versorgungslasten, die in Berlin aus den Hochschulhaushalten bezahlt werden müssten, ein weitaus größeres Problem seien als die angesprochene Bereitstellung von Räumen oder Sekretariatskapazitäten. Derzeit befinde man sich in Diskussionen, um eine Änderung der Regelungen zur Abrechnung der Versorgungsbezüge herbeizuführen.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst bei 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen den Beschluss AS 108/2019:**

- I. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-S-Professur für „Urbane Mobilität“ am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (gemeinsame Berufung mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR).**
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

**TOP 16:**

**Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Fachdidaktik Englisch“ (ohne Tenure-Track) an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik (AS 119/19)**

Frau Prof. Specht problematisiert, dass es sich um eine W1-Professur ohne Tenure-Track handele. Sie legt dar, welche Vorteile ein Tenure-Track sowohl für die HU als auch für die zukünftige Stelleninhaberin oder den zukünftigen Stelleninhaber mit sich bringe bzw. welche Nachteile mit dem Fehlen eines Tenure-Tracks für diese verbunden seien.

Frau Prof. Vedder erklärt – zustimmend, dass ein Tenure-Track wünschenswert wäre –, warum es nicht möglich sei, die Professur mit Tenure-Track anzubieten und weshalb die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber auch ohne Tenure-Track über gute Karriereperspektiven verfüge.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst bei 4 Enthaltungen den Beschluss AS 119/2019:**

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Fachdidaktik Englisch“ (ohne Tenure-Track).**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

**TOP 17:**

**Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur "Europäische Geschichte des Spätmittelalters" am Institut für Geschichtswissenschaften der Philosophischen Fakultät (AS 124/19)**

Frau Prof. Kunst erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 124/2019:**

- I. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung und Freigabe der W3-Professur „Europäische Geschichte des Spätmittelalters“ am Institut für Geschichtswissenschaften der Philosophischen Fakultät.**
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

**TOP 18:**

**Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Strafrecht und Strafprozessrecht (AS 127/19)**

Frau Prof. Kunst erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 127/2019:**

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Juristischen Fakultät.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

**TOP 19:**

**Verschiedenes**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Sitzungsleiterin schließt die Sitzung.

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst  
Sitzungsleiterin

Marc Schröder  
Protokoll

**Beiblatt für Vorlage AS 118/2019**  
**Personalentwicklungskonzept der Humboldt-Universität zu Berlin**  
(Überarbeitung nach 1. Lesung, neue Fassung vom 29.08.2019)

**1. Diskussionspunkte und Ergebnis der FNK-Sitzung am 02.09.2019**

Die Hinweise aus der FNK-Sitzung vom 05.08.2019 wurden weitestgehend umgesetzt. Weiterhin wurden in die neue Fassung Kommentare, Hinweise u.a. aus der EPK, dem AS (1. Lesung), dem Personalrat des Hochschulbereichs, der Zentralen Frauenbeauftragten, den Statusgruppenvertretungen, Abteilungsleitungen der ZUV aufgenommen.

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Dr. Kronthaler (VPH) und Herrn Weiß (III AbtL) der Punkt von Frau Dr. Schauenburg (IX AbtL) und Frau Hecht (III E2) vertreten und vorgetragen. Vorgestellt wurden kurz die wichtigsten inhaltlichen Punkte:

- Übergeordnete Ziele (Zf. 1)
- Bezug zu anderen Dokumenten (Zf. 2)
- Führungskräfte (Zf. 3.1)
- DV Jahresgespräche (Zf. 3.1.5)
- Konfliktmanagement (Zf. 3.1.12)
- Überlastungsanzeigen (Zf. 3.5.17)
- Steuerungsgruppe PE (STG-PE) (Zf. 5)

In der Diskussion wurde sich auf folgende Änderungen verständigt:

- Zitat Humboldt streichen,
- Hyperlinks zu bestehenden Dokumenten einfügen,
- BMBF-Antrag (TT) zugänglich machen,
- Präambel | Vorbemerkung 1. Absatz überarbeiten,
- STG-PE
  - Vorschlag für eine gemeinsame Auftaktsitzung
  - ggf. Erweiterung der Mitglieder (z.B. aus FNK)weitere Aufgaben bzw. Textänderungen:
  - klären: Wer ist Mittelbau? wen wir abzielen,
  - Text ergänzen „für Umsetzung und Weiterentwicklung“
  - Internationalisierung ist mehr als Erasmus (konkrete Erwähnung schränkt ein, u.a.)

Als offener Punkt blieb die Frage zum Konzept/Stellungnahme der WIMis aus dem AS (Zf. 3.5.8 Karrierechancen für den wiss. Mittelbau): Warum wurde dieser bei der Überarbeitung nicht berücksichtigt? Hierzu wurde vorgeschlagen, dass sich VPH in der Sitzung der EPK bzw. im AS dazu äußert.

**Ergebnis: Die FNK empfiehlt dem AS die Annahme des PEK.**

**2. Diskussionspunkte und Ergebnis der EPK-Sitzung am 11.09.2019**

Vorgestellt wurden von Herrn Dr. Kronthaler (VPH) kurz die wichtigsten Inhaltlichen Punkte und Änderungsvorschläge (Beiblatt vom 04.09.19) aus der FNK-Sitzung.

In der Diskussion wurde sich auf folgende Änderungen verständigt:

- Ergänzung des Stellungnahme Akad. Mittelbau vom 12.08.19 - siehe 4. Punkt | S. 12 unten/S. 13) - Punkt wird aufgenommen
- STG-PE - arbeitet thematisch und flexibel und entwickelt das Konzept weiter
- Thema Dauerstellen: gehört zum Hochschulstrukturplan, nicht in das PE-Konzept

**Ergebnis: zustimmende Kenntnisnahme.**

**3. weitere Schritte**

Nach Abschluss der Diskussion und Beschluss (AS, 2. Lesung, 17.09.19) wird in das Beiblatt für das KUR das Abstimmungsergebnis aufgenommen. Nach KUR-Beschluss am 21.09.19 beginnen mit 14tägiger Frist parallel formale Beteiligungsverfahren der Frauenbeauftragten, des Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung. Alle Änderungsvorschläge aus dem Beiblatt und aus den Verfahren der Interessenvertretungen werden in die **letzte Überarbeitungsphase (geplant bis 18.10.19)** eingearbeitet. Es empfiehlt sich ebenso eine redaktionelle Überarbeitung (Endredaktion V: VPH/Frau Schauenburg/Frau Hecht). Die fristgemäße Übergabe P an Senatskanzlei erfolgt nach dem derzeitigen Stand fristgemäß spätestens bis 31.10.19.